



Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016

Athene Deutschland GmbH,
Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis	Seite
Verwaltungsorgane	1
Jahresabschluss	2
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2016	2
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016	4
Anhang	5
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
Erläuterungen zur Jahresbilanz	6
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	11
Ergebnisverwendungsvorschlag	14

Verwaltungsorgane

Beirat der Athene Deutschland GmbH

William J. Wheeler
Vorsitzender
President, Athene Holding Ltd., Hamilton, Bermuda

Stephen Cernich (bis 30. Juni 2016)
Stv. Vorsitzender
Executive Vice President, Corporate Development, Athene Holding Ltd., Hamilton, Bermuda

Martin Klein (ab 1. Dezember 2016)
Executive Vice President and Chief Financial Officer, Athene Holding Ltd., Hamilton, Bermuda

Gernot Löhr
Stv. Vorsitzender (ab 19. Juli 2016)
Seniorpartner Private Equity, Apollo Management International LLP, London, Großbritannien

Dr. Manfred Puffer
Operating Partner, Apollo Management Advisors GmbH, Frankfurt a.M.

Geschäftsführung

Deepak Rajan (ab 4. Oktober 2016)
Vorsitzender (ab 4. Oktober 2016)

Risiko- und Kapitalmanagement
Solvency II
Compliance
Merger und Acquisition
Planung

Mark Suter
Vorsitzender (bis 4. Oktober 2016)
Stv. Vorsitzender (ab 4. Oktober 2016)

Erwerbsintegration
Interne Revision
SOx
Rechnungswesen
Interne Kontrolle

Dr. Thomas Daula (bis 29. April 2016)
Stv. Vorsitzender

Risikomanagement

Zachary Jones (bis 4. Oktober 2016)

Interne Kontrolle
Rechnungswesen
Risikomanagement
Controlling

Dr. Michael Solf (ab 19. Juli 2016)

Anlagenmanagement
ALM

Ralf Schmitt (ab 19. Juli 2016)

Recht
Gruppengesellschaften
Auslagerung
Regulatorische Übersicht

Jahresabschluss

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2016

Athene Deutschland GmbH

Aktivseite	2016 EUR	2015 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	117.250.000	117.250.000
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	30.000.000	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	132.300	150.000
Summe Finanzanlagen	147.382.300	117.400.000
Summe Anlagevermögen	147.382.300	117.400.000
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	3.893
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.603.864	2.103.939
davon: mit einer Restlaufzeit		
bis zu einem Jahr	14.603.864 EUR	
	(Vj. 2.103.939 EUR)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.921.150	2.392.585
davon: mit einer Restlaufzeit		
bis zu einem Jahr	165.343 EUR	
	(Vj. 587.816 EUR)	
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.525.014	4.500.417
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.722.908	31.728.096
Summe Umlaufvermögen	19.247.922	36.228.514
C. Rechnungsabgrenzungsposten	56.910	14.307
Summe Aktiva	<u>166.687.132</u>	<u>153.642.821</u>

Die Zwischen- und Endsummen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2016

Athene Deutschland GmbH

Passivseite	2016 EUR	2015 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	80.000.000	80.000.000
II. Kapitalrücklage	77.003.380	77.003.380
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	353.500	353.500
IV. Bilanzverlust	21.620.734	34.608.467
davon Verlustvortrag		
	34.608.467 EUR	
	(Vj. 99.337.923 EUR)	
Summe Eigenkapital	135.736.146	122.748.413
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.675.534	2.776.141
2. Steuerrückstellungen	410.385	0
3. Sonstige Rückstellungen	923.571	1.388.652
Summe Rückstellungen	4.009.491	4.164.793
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	41.650
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.940.374	26.665.236
davon: mit einer Restlaufzeit		
von mehr als einem Jahr	0 EUR	
	(Vj. 0 EUR)	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.122	22.728
davon: aus Steuern	1.122 EUR	
	(Vj. 22.728 EUR)	
Summe Verbindlichkeiten	26.941.496	26.729.614
Summe Passiva	<u>166.687.132</u>	<u>153.642.821</u>

Die Zwischen- und Endsummen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Athene Deutschland GmbH

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	0	1.997.955
2. Sonstige betriebliche Erträge	851.533	323.276
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.232	850.715
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon: für Altersversorgung	25.898	167.516
	25.898 EUR (Vj. 163.820 EUR)	
Summe Personalaufwand	-23.666	1.018.231
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.303.038	3.333.712
5. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	14.546.486	1.783.613
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon: aus verbundenen Unternehmen	327.227	3.507
	292.300 EUR (Vj. 0 EUR)	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon: aus verbundenen Unternehmen	99.670	919.879
	52.410 EUR (Vj. 893.699 EUR)	
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	46.940 EUR (Vj. 0 EUR)	
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	17.700	6.449.865
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon: an verbundenen Unternehmen	98.940	1.969.939
	27.800 EUR (Vj. 1.669.272 EUR)	
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.428.906	7.743.519
11. außerordentliche Erträge	0	72.500.000
12. außerordentliche Aufwendungen	44.475	44.475
13. außerordentliches Ergebnis	44.475	72.455.525
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	396.698	17.819
15. Sonstige Steuern	0	369
16. Jahresüberschuss	12.987.733	64.729.457
17. Verlustvortrag	34.608.467	99.337.923
18. Bilanzverlust	21.620.734	34.608.467

Die Zwischen- und Endsummen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Angaben im Geschäftsbericht und Anhang erfolgen generell auf volle Euro. Mögliche Rundungsdifferenzen werden billigend in Kauf genommen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach den geltenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) aufgestellt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen gemäß §253 Abs. 3 HGB bewertet. Zuschreibungen erfolgen nur dann, wenn der Grund für die voraussichtlich dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden mit dem Nennwert abzüglich Abschreibungen bilanziert.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden nach den Vorschriften des §253 Abs. 3 HGB bewertet. Zuschreibungen erfolgen nur dann, wenn der Grund für die voraussichtlich dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegt.

Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert. Die weiteren Aktivwerte sind mit Nominalbeträgen angesetzt.

Forderungen aus Körperschaftsteuer Anrechnungsguthaben gemäß §37 KStG, die in der Position sonstige Vermögensgegenstände beinhaltet sind, wurden zum Barwert bilanziert.

Aufgrund des Wahlrechts gemäß §274 Abs. 1 HGB wurde auf den Ansatz aktiver latenter Steuern verzichtet.

Die Pensionsrückstellungen wurden pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins (10-Jahres Durchschnitt) in Höhe von 4,01 Prozent (Stand Oktober 2016) abgezinst, der sich bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren ergibt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Es wurden ein Rententrend von 1,0 Prozent bzw. 1,8 Prozent und ein Einkommenstrend von 0 Prozent der Berechnung zu Grunde gelegt. Die Bewertung der Verpflichtung wurde nach dem „Projected Unit Credit“ Verfahren durchgeführt. Bewertet werden die zukünftigen abgezinsten Leistungen soweit sie zum Bewertungsstichtag verdient sind. Aufgrund der Änderungen der handelsrechtlichen Abzinsungsvorschriften von 7 auf 10 Jahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 284 TEUR, der einer laufenden Ausschüttungssperre unterliegt.

In der Bilanzposition Pensionsrückstellungen sind nach §246 Abs. 2 Satz 2 und 3 HGB die Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, mit diesen Altersvorsorgeverpflichtungen verrechnet auszuweisen. Bei Rückstellungen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, ergibt sich der Wertansatz gemäß §253 Abs. 1 Satz 3 HGB aus dem Maximum von Mindestleistung und dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung.

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen richtet sich nach der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Durch die Bewertungsmethode nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde das Wahlrecht der Verteilung der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf 15 Jahre ausgeübt.

Die Umbewertungen im Geschäftsjahr aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes vom 25. Mai 2009 (BilMoG) führten zu folgenden Korrekturposten:

Position	EUR
Außerordentlicher Aufwand	44.475

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Jahresbilanz

Aktiva

Zu A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen

Aktivposten	01.01.2016 TEUR	%	Zugänge TEUR	Umb- chungen TEUR	Abgänge TEUR	Zuschrei- bungen TEUR	Abschrei- bungen TEUR	31.12.2016 TEUR	%
I. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	117.250	99,87	0	0	0	0	0	117.250	79,55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0,00	30.000	0	0	0	0	30.000	20,35
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	150	0,13	0	0	0	0	-18	132	0,10
Gesamt	117.400	100,00	0	0	0	0	-18	147.382	100,00

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen des Anlagevermögens waren keine Abschreibungen erforderlich.

Name und Sitz	Anteil %	Ergebnis TEUR	Eigenkapital TEUR
Athene Lebensversicherung AG, Wiesbaden*	100,00	14.514	202.740
Athene Pensionskasse AG, Wiesbaden	100,00	10	3.827
Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagment GmbH), Wiesbaden*	100,00	32	1.278
Athene Real Estate Management S.à r.l, Luxembourg	93,60	28	202

* Ergebnis vor Gewinnabführung

2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um eine Namensschuldverschreibung, die gemäß §341c HGB zum Nennwert bilanziert wird.

Wertpapiername	Buchwert 31.12.2016 EUR	Marktwert 31.12.2016 EUR	Stille Reserve 2016 EUR	Stille Last 2016 EUR
Athene Life Re Ltd.	30.000.000	30.800.556	800.556	0

3. Wertpapiere des Anlagevermögens

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens war eine Abschreibung in Höhe von 17.700 EUR erforderlich, da wir von einer dauerhaften Wertminderung ausgehen. Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte mit dem niedrigeren Marktwert.

Art des Fonds / Anlageziel	Buchwert 31.12.2016 EUR	Marktwert 31.12.2016 EUR	Stille Reserve/Last EUR	Ausschüttung 2016 EUR
Steubing Aktien	132.300	132.300	0	34.927

Zu B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2. Forderung gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus den Gewinnabführungsverträgen mit den Tochterunternehmen der Athene Deutschland GmbH ausgewiesen:

Name	Forderung EUR
Athene Lebensversicherung AG	14.514.396
Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH)	32.089
	14.546.485

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 1.921.150 EUR (Vorjahr: 2.392.585 EUR). Hiervon beziehen sich 165.343 EUR (Vorjahr: 386.266 EUR) auf Forderungen an das Finanzamt.

Zu C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält vorausgezahlte Pensionen und Zinsabgrenzungen.

Passiva

Zu A. Eigenkapital

	01.01.2016 EUR	Veränderung EUR	31.12.2016 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	80.000.000	0	80.000.000
II. Kapitalrücklage	77.003.380	0	77.003.380
III. Gewinnrücklagen	353.500	0	353.500
IV. Bilanzverlust	-34.608.467	12.987.733	-21.620.734
davon Verlustvortrag	-34.608.467 EUR		
	122.748.413	12.987.733	135.736.146

Zu A. I. Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital beträgt 80.000.000 EUR und ist auf einen Geschäftsanteil in Höhe von nominal 80.000.000 Euro eingeteilt.

Zu A. II. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 77.003.380 EUR (Vorjahr: 77.003.380 EUR).

Zu A. III. Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen betragen wie im Vorjahr 353.500 EUR.

Zu A. IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzverlust beträgt 21.620.734 EUR (Vorjahr: Bilanzverlust 34.608.467 EUR).

Zu B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Nach §246 Abs. 2 HGB wurde das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen, das ausschließlich der Erfüllung von Pensionsrückstellungen dient, mit diesen verrechnet. Entsprechend gilt dies für die aus den Vermögensgegenständen und den Schulden erwachsenden Aufwendungen und Erträgen. Dieses Deckungsvermögen besteht aus verpfändeten Rückdeckungsversicherungen. Die Höhe der Rückdeckungsversicherung wurde dabei gemäß der Vorschriften über wertpapiergebundenen Zusagen der korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen zugeschrieben.

Die Entwicklung dieser Posten stellt sich wie folgt dar:

Posten	31.12.2015 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Übertragung EUR	31.12.2016 EUR
Deckungsvermögen	1.099.332	26.371	2.872	0	1.122.831
Durch Rückdeckungsversicherung finanzierte Pensionsrückstellungen	1.099.332	26.371	2.872	0	1.122.831
Saldo	0	0	0	0	0

Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht dem versicherungsmathematischen Aktivwert der historischen Anschaffungskosten.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt im Geschäftsjahr 3.798.365 Euro.

Den Aufwendungen für rückgedeckte Pensionsrückstellungen in Höhe von 26.371 Euro standen Erträge in gleicher Höhe aus dem Aktivwert gegenüber.

Aufgrund der geänderten Bewertungsmethode nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde das Wahlrecht der Verteilung der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf die nächsten 15 Jahre ausgeübt. Danach ergibt sich ein jährlicher Zuführungsbetrag in Höhe von mindestens 44.475 Euro. Der im Geschäftsjahr noch nicht erfasste Unterschiedsbetrag in Höhe von 316.619 Euro wird in den folgenden Jahren bis zum 31. Dezember 2024 zugeführt.

2. Steuerrückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für:	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Gewerbesteuer laufendes Jahr	216.724	0
Körperschaftsteuer laufendes Jahr	193.661	0
	410.385	0

3. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für:	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
VTK Versicherung	360.229	372.729
Aufbewahrung und Archivierung	217.477	240.926
Abfindung ohne Sozialplan	173.782	179.788
Prozessrückstellung	110.183	0
Sonstige	60.000	30.000
Kosten des Jahresabschlusses	1.900	116.866
Vorstandsbezüge	0	404.820
Lieferantenrechnungen	0	40.572
Urlaubs- und Gleitzeitguthaben	0	2.950
Gesamt	923.571	1.388.652

Zu C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen mit 26.940.374 Euro (Vorjahr: 26.665.236 Euro) Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen in Form von noch nicht ausgeglichenen Verrechnungskonten. Alle Verbindlichkeiten aus Verrechnungskonten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Latente Steuern

Aufgrund der zum 01. Januar 2016 abgeschlossenen Gewinnabführungsverträgen zwischen der Athene Deutschland GmbH und den Organgesellschaften Athene Lebensversicherung AG und Athene Pensionskasse AG werden die latenten Steuern dieser Gesellschaften beim Organträger gebildet.

Zum 31. Dezember 2016 errechnet sich die künftige Steuerentlastung des Organträgers aufgrund höherer Wertansätze in der Steuerbilanz bei den Kapitalanlagen der beiden Lebensversicherungsgesellschaften (Athene Lebensversicherung AG: 598.040 Euro; Athene Pensionskasse AG: 3.818 Euro). Zusätzlich bestehen bei der Athene Lebensversicherung und der Athene Deutschland GmbH höhere Wertansätze bei den Pensions- und sonstigen Verpflichtungen in der Handelsbilanz, die somit ebenfalls zu einer künftigen Steuerentlastung führen (Athene Lebensversicherung AG: 342.286 Euro; Athene Deutschland GmbH: 234.919 Euro).

Demgegenüber stehen künftige Steuerbelastungen bei der Athene Lebensversicherung AG durch höhere Wertansätze von Kapitalanlagen in der Handelsbilanz in Höhe von 138.355 Euro.

Bei der Berechnung legen wir dabei einen Steuersatz in Höhe von 31,23% zugrunde. Aufgrund des ausgeübten Wahlrechts, auf den Ansatz aktiver latenter Steuern zu verzichten, ist daher kein Bilanzposten aufzunehmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu 1. Umsatzerlöse

Im Jahr 2016 wurden keine konzerninternen Dienstleistungserträge mit der Athene Deutschland GmbH abgerechnet, da keine Dienstleistungen mehr von der Athene Deutschland GmbH in der Gruppe erbracht werden.

Zu 3. Personalaufwand

Aufgrund der Reduzierung der Pensionsrückstellung kommt es 2016 zu einem Ausweis eines Ertrages. Seit Oktober 2015 hat die Athene Deutschland GmbH keine aktiven Mitarbeiter mehr.

Zu 5. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen

Diese Erträge betreffen 14.546.486 Euro aus den mit der Athene Lebensversicherung AG und Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH) abgeschlossenen Gewinnabführungsverträgen. Aus der Athene Pensionskasse erfolgte trotz Gewinnabführungsvertrag keine Gewinnabführung aufgrund des vorhandenen handelsrechtlichen Verlustvortrages der Gesellschaft.

Zu 6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Hierbei handelt es sich zum einen um Dividendenausschüttungen der Wertpapiere des Anlagevermögens von 34.927 Euro (Vorjahr: 3.506 Euro) und Zinsen aus der Ausleihung an verbundene Unternehmen in Höhe von 292.300 Euro (Vorjahr: 0 Euro).

Zu 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Aufzinsung von Rückstellungen (46.940 Euro) sowie Zinserträge aus verbundenen Unternehmen (52.410 Euro).

Zu 8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr war keine Abschreibung auf die nachgewiesenen Beteiligungswerte der Athene Lebensversicherung AG und Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH) nötig. Die ausgewiesene Abschreibung resultiert aus einer dauerhaften Wertminderung der im Bestand befindlichen Wertpapieren.

Zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

An Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden 98.940 Euro in Rechnung gestellt, davon an verbundenen Unternehmen 27.800 Euro. Die Aufwendungen für die Abzinsung von Rückstellungen betragen 9.074 Euro.

Zu 12. Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen von 44.475 Euro entstanden im Geschäftsjahr durch die ratierliche Zuführung des Unterschiedsbetrages aus der Neubewertung von Pensionsrückstellungen aufgrund der Erstanwendung des BilMoG gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB.

Zu 14. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Athene Deutschland GmbH ist ertragsteuerliche Organträgerin für die Gesellschaften Athene Lebensversicherung AG, Athene Pensionskasse AG und Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH). Die berechneten Steuern von 396.698 Euro ergeben sich aus der Summe der jeweiligen ertragsteuerlichen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Vorschriften des KSt und des GewSt multipliziert mit dem derzeit gültigen Steuersatz von 31,23 %.

Honorar des Abschlussprüfers

Gemäß §285 Nr. 17 HGB wird die Aufschlüsselung des Gesamthonorars der Abschlussprüfer im Konzernanhang der Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, in den die Athene Deutschland GmbH einbezogen wird, angegeben. Abweichend zum Vorjahr, mit den erheblichen Auswirkungen des Kaufs durch Athene und die Umstrukturierungen, lassen wir als kleine Kapitalgesellschaft nach §316 Abs. 1 HGB den Jahresabschluss nicht prüfen.

Sonstige Angaben

Einbeziehung in befreienden Konzernabschluss gemäß § 291 HGB

Die Athene Deutschland GmbH hielt am Bilanzstichtag die Mehrheit am Grundkapital der Athene Pensionskasse AG, der Athene Lebensversicherung AG, der Athene Real Estate S.à r.l. sowie der Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH) und wäre demnach, vorbehaltlich der befreienden Wirkung gemäß § 291 HGB, aufgrund der Regelungen in § 290 HGB zur Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses verpflichtet. Alleinige Gesellschafterin der Athene Deutschland GmbH ist die Athene Deutschland Holding GmbH und Co. KG mit Sitz in Wiesbaden, die wiederum im Mehrheitsbesitz der Athene Holding Ltd., Bermuda ist. Die Athene Deutschland GmbH, Wiesbaden, gehört unmittelbar zu 100% der Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Wiesbaden. Die Athene Holding Ltd., Bermuda, USA, hält mittelbar eine hundertprozentige Beteiligung an unserer Gesellschaft. Der Jahresabschluss der Athene Deutschland GmbH, Wiesbaden und die Jahresabschlüsse ihrer Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss der Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Wiesbaden, einbezogen. Es handelt sich hierbei um den kleinsten Kreis von Unternehmen, in den unsere Gesellschaft einbezogen ist. Die Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Wiesbaden, wird einschließlich ihrer Tochterunternehmen, zu denen auch unsere Gesellschaft gehört, in den Konzernabschluss der Athene Holding Ltd., Bermuda, USA, einbezogen; es handelt sich hierbei um den größten Kreis von Unternehmen, in den unsere Gesellschaft einbezogen ist. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Wiesbaden, werden geprüft und zusammen mit dem Bestätigungsvermerk gemäß § 325 HGB im Bundesanzeiger veröffentlicht. In Anwendung des § 291 HGB ist die Athene Deutschland GmbH, Wiesbaden, daher von der Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses und eines eigenen Konzernlageberichtes befreit. Es erfolgt keine Anwendung von abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im befreienden Konzernabschluss. Der Konzernabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Versicherungsunternehmen gemäß §§ 341i, 341j HGB, dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter besonderer Beachtung der Vorschriften zur Konzernrechnungslegung (§§ 58-60 RechVersV) sowie der Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) aufgestellt. Für die Gliederung des Konzernabschlusses wurden die Formblätter 1 und 3 gemäß § 58 Abs. 1 RechVersV angewandt, da neben der Muttergesellschaft im Wesentlichen Versicherungsgesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden alle einheitlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG Konzerns erstellt. Die im Konzernabschluss angewendeten und gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 4 HGB zu berichtenden Konsolidierungsmethoden sind nachfolgend aufgeführt:

Konsolidierungsgrundsätze im befreienden Konzernabschluss

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung des Buchwertes der Anteile an den zu konsolidierenden Unternehmen mit dem neu bewerteten Eigenkapital der betreffenden Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung (1. Oktober 2015). Die Grundlage bilden dabei jeweils die Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Unternehmen. Hierbei wurden die Vermögensgegenstände, wie immaterielle Vermögensgegenstände zu Marktwerten zum Stichtag 1. Oktober 2015 (Eröffnungsbilanz) bewertet. Die Pensionsrückstellung wurde mit nach HGB (BilMog Betrag) bilanziert. In der Folgekonsolidierung 2016 ff. werden neu erworbene Vermögensgegenstände zu ihren Anschaffungskosten angesetzt. Ein nach Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird nach § 301 HGB auf der Passivseite als negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden gemäß § 303 HGB Forderungen an Konzernunternehmen mit den jeweiligen Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen aufgerechnet. Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden gemäß § 305 HGB verrechnet, etwaige Zwischenergebnisse gemäß § 304 HGB eliminiert. Die aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen entstehenden temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie deren steuerlichen Wertansätzen werden, soweit sich insgesamt eine Steuerbelastung ergibt, als passive latente Steuern, bzw. soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung ergibt, als aktive latente Steuern, angesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse

Es gibt für die nächsten 2 Jahre 281 TEURO Verpflichtungen für Wartungs- und Dienstleistungsverträge. Hier gehen wir von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit aus. Die Aufwendungen sind in der Finanzplanung der Folgejahre in voller Höhe berücksichtigt.

Die Athene Deutschland GmbH hat Vereinbarungen zur Risikoabdeckung mit verbundenen Lebensversicherungsunternehmen abgeschlossen, für die ausreichende Rückstellungen in der Athene Deutschland GmbH gebildet wurden. Wir rechnen mit einer Inanspruchnahme in Höhe von rund 70 Prozent.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt für ihre Tätigkeit keine gesonderte Vergütung aus der Athene Deutschland GmbH. Die Änderungen in der Besetzung sind auf die strategische Ausrichtung der Gesellschaft im Wesentlichen zurückzuführen.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen bestehen Pensionsrückstellungen von insgesamt 639.266 Euro

Wiesbaden, den 27. Juni 2017

Deepak Rajan
Geschäftsführer

Ralf Schmitt
Geschäftsführer

Dr. Michael Solf
Geschäftsführer

Mark Suter
Geschäftsführer

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzverlust beträgt 21.620.733,96 Euro. Wir schlagen vor, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

Wiesbaden, den 27. Juni 2017

Deepak Rajan
Geschäftsführer

Ralf Schmitt
Geschäftsführer

Dr. Michael Solf
Geschäftsführer

Mark Suter
Geschäftsführer